



## Antrag

der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

### **Erdverkabelung bei Ausbau des Stromnetzes in Schleswig-Holstein**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag appelliert an die Stromwirtschaft, beim Ausbau des Stromnetzes dort, wo es technisch machbar ist, der Erdverkabelung gegenüber dem Freileitungsbau den Vorzug zu geben. Die Landesregierung wird gebeten in diesem Sinne die begonnenen Gespräche mit allen Akteuren fortzusetzen mit dem Ziel, den Netzausbau in Schleswig-Holstein zügig, umweltverträglich und möglichst konfliktarm voranzubringen.

#### Begründung:

In Schleswig-Holstein sind zurzeit mehrere Anträge zum Ausbau des Netzes zur Versorgung mit Elektrizität gestellt. Auch in der weiteren Zukunft ist mit Maßnahmen zum Ausbau und zur Verstärkung des Stromnetzes zu rechnen.

Das Energiewirtschaftsgesetz beauftragt die Stromwirtschaft sowohl eine wirtschaftliche wie auch eine sichere und die Umwelt schonende Versorgung sicherzustellen.

Aus Gründen des Umweltschutzes, des Flächenschutzes, der landwirtschaftlichen Nutzung, des Landschaftsbildes und auch der Betriebssicherheit weist das Erdkabel gegenüber der Freileitung deutliche Vorteile auf.

Nach Einschätzung von Fachleuten wird für 110-kV-Trassen die Variante Erdkabel als kostengleich oder geringfügig teurer angesehen.

Auch die EU empfiehlt die Verwendung von Erdkabeln bei 110-kV-Leitungen, was auch im Neubau inzwischen überwiegende Praxis in Europa ist.

Die Erfahrungen mit Freileitungshavarien durch Schneelasten in Schleswig-Holstein sind noch in guter Erinnerung.

An mehreren Standorten haben sich Bürger und Landwirte für Erdkabel anstelle von Freileitungen ausgesprochen. Es gilt auch deren Belange zu berücksichtigen.

Eine Reihe von Landeigentümern hat angekündigt, sich dem Freileitungsbau zu verweigern, hingegen einer Erdkabelausführung aufgeschlossen gegenüberzustehen.

Ein eventuell erforderliches Enteignungsverfahren bei Freileitungen würde gegenüber einer Gestattung von Erdkabeln erhebliche zeitliche Verzögerung bei der Umsetzung der Ausbauprojekte mit sich bringen. Dies gilt es vor der Zielsetzung eines zügigen Netzausbaus in Schleswig-Holstein zu vermeiden.